

sammlung beschliesst, falls sich die Bedürftigkeit und die Zugehörigkeit zu unserem Berufe bewahrheitet, dem alten Herrn 30 Mark aus der Vereinskasse zu übermitteln.
A. Oelgart, Schriftführer.

Verein Halle a. S.

Am Montag den 7. März fand in unserem Vereinslokale die allmonatige Sitzung statt, dieselbe wurde vom Vorsitzenden um 9 Uhr eröffnet. Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte derselbe die zahlreich erschienenen Mitglieder, sowie das neue Mitglied Coll. Böhmeyer-Cönnern und den als Gast anwesenden Coll. Teiche-Halle.

Hierauf in die Tagesordnung eintretend, führte der Vorsitzende einen Apparat vor, welcher zu geringen Wasserstand in Dampfkesseln anzeigt. Derselbe besteht aus einem Compensationsrost, der durch Wärme in Thätigkeit gesetzt, bei gewissem Grad von Hitze die Alarmglocke ertönen liess. Es fand noch ein Austausch von Meinungen über die Konstruktion des Kompensationspendels statt.

Zum andern Punkt der Tagesordnung, Aufnahme neuer Mitglieder, wurden die Coll. Teiche-Halle und P. Kunze-Delitzsch als Mitglieder aufgenommen. Sodann wurde vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass auf unser Gesuch die Behörde sich in bereitwilligster Weise erklärt hat für unsere Lehrlings-Fachzeichenschule die nöthigen Modelle zu beschaffen. Dies Entgegenkommen der Behörde wurde mit Freuden begrüßt. Hierauf erstattete Coll. Pasemann ausführlichen Bericht über den Magdeburger Bezirkstag. Beifällig wurde vernommen, dass dort beschlossen ist, auch von Seiten der Prinzipale ein schwarzes Buch für die Gehilfen anzulegen, gleich dem, wie es die Gehilfen gegen die Prinzipale schon besitzen. Sodann wurde gutgeheissen: zur Agitationskasse nach Magdeburg einen Beitrag zu leisten.

Zur demnächst stattfindenden Lehrlingsprüfung wurden noch einige Bestimmungen getroffen. Hierauf ersuchte ein Mitglied die Versammlung, den Vorsitzenden Coll. May und Pasemann für Vortrag und Berichterstattung den Dank abzustatten durch Erheben von den Plätzen; dasselbe geschieht. Mitzutheilen ist noch für die auswärtigen Herren Kollegen, dass unser Vereinslokal vom 1. April ab sich im „Hotel zur Tulpe“ befindet, woselbst auch die am 4. April stattfindende Sitzung abgehalten wird. Nach einigen weiteren geschäftlichen Erledigungen wurde die Versammlung um 11 Uhr geschlossen.
Rob. Koch, Schriftführer.

Verein Hamburg.

Der Vorsitzende erhielt folgendes Schreiben des Hamburg-Altonaer Uhrmachergehilfen-Vereins:

An den Wohlöbl. Vorstand des Hamburger Uhrmachervereins!

Unterzeichneter Vorstand ersucht Sie höflichst, nachstehendes Ihrem werthen Verein bekannt geben zu wollen.

Am 5. Februar d. J. hat sich hierselbst ein neuer Uhrmachergehilfen-Verein (oder vielmehr ein sozialistischer Verein) gebildet, für Uhrmachergehilfen und verwandte Berufsgenossen. Aus welchen Leuten diese Verbindung besteht und welche Tendenzen dieselben verfolgen, ist gewiss den Herren Meinecke und Böttger leicht verständlich zu machen, da doch diese Herren die öffentliche Versammlung im November vor. Jahres besuchten, denn aus der damaligen Gegenpartei hat sich diese Organisation rekrutirt.

Dieser Verein hat kürzlich öffentlich die Erklärung abgegeben, die Prinzipale, als die ärgsten Feinde der Gehilfenschaft, mit allen Mitteln zu bekämpfen und hofft dieses durch Zusammengehen mit der Sozialdemokratie am besten zu erreichen. Aus diesem Grunde sind diese Leute ebenfalls die entschiedensten Gegner unseres Vereins, denen wir um jeden Preis entgegen arbeiten werden, damit nicht unsere ohnehin schon gedrückte Lage durch solch unwürdiges Gebahren seitens der Gehilfenschaft mit Gewalt erschüttert wird.

Wir erklären Ihnen demnach, dass wir nichts mit diesen Leuten gemein haben, wir suchen unser Gewerbe zu pflegen und zu fördern auf rein friedlichem Wege, im engsten Anschluss an den Prinzipal-Verband, laut Statut unseres Verbandes.

Glücklicher Weise haben wir in unserem Vereine nicht solche Elemente aufzuweisen, aus welchen der neue Verein besteht, darum erachten wir es als unsere dringend gebotene Pflicht, die Aufmerksamkeit der Herren Prinzipale auf dieses Treiben zu lenken, damit nicht etwa bei eventuellem schmutzigen Verhalten eines hiesigen Uhrmachergehilfen-Vereins das allgemeine Urtheil über uns gefällt wird. Ausserdem werden wir in kürzester Zeit Vorstehendes in allen unsern Fachblättern veröffentlichen und allen hiesigen Herren Prinzipalen durch Rundschreiben bekannt geben. Es wäre dringend erwünscht, dass alle rechtschaffen denkenden Uhrmacher-Prinzipale sowohl als Gehilfen, diesen Umstürzeln der gesellschaftlichen wie geschäftlichen Ordnung, die Stirn bieten würden, was wir unserem Gewerbe sowohl als gesellschaftlicher Stellung zu thun schuldig sind.

Wir bitten Sie gefälligst hiervon Notiz nehmen zu wollen und empfehlen uns Ihrem ferneren geneigten Wohlwollen

Mit aller Hochachtung

Der Vorstand des Hamburg-Altonaer Uhrmachergehilfen-Vereins v. 1876
I. A.: C. Vooth, I. Vorsitzender.

Verein Leipzig.

In Abwesenheit des Vorsitzenden Coll. Fr. Weise eröffnet unser Senior Coll. Jos. Werner die am 2. März in der Central-Halle abgehaltene Monatsversammlung. Er heisst das neue Mitglied Coll. Paul de Beaux auf das herzlichste willkommen und geht zum I. Punkte der Tagesordnung: Beschlussfassung über die diesjährige Lehrlingsarbeiten-Ausstellung über. Die Versammlung beschliesst diese Ausstellung in der ersten Hälfte des Monats September, eine Woche vor der Engros-Woche der Michaelis-Messe,

an einem noch näher zu bestimmenden Tage stattfinden zu lassen, und sollen die Vereinsmitglieder hiervon durch Rundschreiben besonders in Kenntniss gesetzt werden. — Zwei eingegangene Schreiben des Leipziger Uhrmachergehilfen-Vereins werden ohne Debatte zur Kenntniss genommen. — Coll. Bruchmann bringt hierauf einen Entwurf zu Lehrkontrakten zum Vortrag, welcher sich nach seinen Ausführungen im Allgemeinen und in den meisten Punkten mit dem vom Central-Verbands-Vorstande herausgegebenen Verträgen deckt, wohingegen man die ausgeworfenen Konventionalstrafen als zu hoch bemessen erachtet. Die Versammlung spricht sich dahin aus, es bei dem vom Central-Verbande für die Verbandsmitglieder gern gratis verabfolgten Vertragsformulare sein Bewenden zu lassen. — Der Schriftführer macht des Weiteren auf den Aufruf des Magdeburger Agitations-Comités aufmerksam und bittet zu diesem Zwecke aus der Vereinskasse ebenfalls einen entsprechenden Beitrag zu bewilligen. Mehrere Redner sprechen sich dagegen aus, die Vereinskasse zu diesem Zwecke in Anspruch zu nehmen und wird beschlossen, in der nächsten besser besuchten Versammlung freiwillige Beiträge zu diesem Zwecke zu sammeln.

Allgemein wird das Fehlen des verehrten Vorsitzenden Coll. Weise bedauert; der Schriftführer theilt mit, dass Coll. Weise die feste Absicht hatte, heute Abend in der Versammlung zu erscheinen. Erst in letzter Stunde hätte sich die Unmöglichkeit wegen eines Herzfehlers herausgestellt, weswegen er den Schriftführer zu sich rufen liess und ihn bat, den Vorsitzenden diesmal im Vereine zu entschuldigen und seine besten Grüsse zu übermitteln. Coll. Werner knüpfte hieran herzliche Worte für baldige Genesung unseres geschätzten Vorsitzenden und bittet auf seine Gesundheit zu trinken, welcher Aufforderung freudig nachgekommen wird. Der Schriftführer wird beauftragt, die besten Wünsche und Grüsse der Versammlung zu überbringen; ferner spricht die Versammlung Coll. Weise für den herrlichen Verlauf des letzten Herren-Abends ihren Dank aus.

Coll. Cordes bringt das schon so häufig gerügte Versenden von Preiskouranten in offenem Umschlage an Uhrmacher seitens einiger Grossisten zur Sprache, womit sich neuerdings eine Breslauer Firma den hiesigen Kollegen empfahl. Coll. de Beaux stellt hierzu den Antrag genannte Firma auf das Unschickliche dieser Art der offenen Versendung schriftlich aufmerksam zu machen, welche Zusendung sich die Mitglieder des Leipziger Vereins in Zukunft verbitten. Wird angenommen und sprechen sich die Anwesenden dahin aus, dass derartige Zustellungen von vornherein zwecklos seien, da auf ein Reagiren hierauf unter keinen Umständen zu rechnen sei, sondern diese nur das gerade Gegentheil des Beabsichtigten nach sich zögen.

Coll. Werner theilt der Versammlung schliesslich noch mit, dass sich unter den Anwesenden ein Geburtstagskind befinde, als welches er unsern würdigen Coll. C. Teller bezeichnet, der heute seinen 69. Geburtstag feiert. Derselbe wird allseitig beglückwünscht und ihm ein kräftiges Hoch ausgebracht. — Die Versammlung wird 11 $\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen.

Der Vorstand.

I. A.: Herm. Horrmann, Schriftführer.

Verein Naumburg a. S.

Herr Coll. Marlier in Rudolstadt hat sich zu unserem Verein gemeldet und wurde heute in denselben aufgenommen.

Naumburg a. S., den 11. März 1892.

I. A.: R. Felsz.

Berliner Handwerkerschule.

(Fachklasse für Uhrmacher.)

Am 3. April 1892 beginnt in der Handwerkerschule der Unterricht für das Sommerhalbjahr. Anmeldungen werden im Schullokal

Lindenstrasse 97

vom 28. März bis 1. April Abends von 6—8 Uhr entgegengenommen, und ersuchen wir diejenigen Herren Kollegen, welche ihre Lehrlinge bis jetzt noch nicht dazu angemeldet haben, dies **schleunigst** zu thun.

Die auf Ansuchen unseres Vereins an der Berliner Handwerkerschule eingerichtete Fachklasse für Uhrmacher erzielt so gute Erfolge, dass sie als ein vortreffliches Bildungsmittel für junge Uhrmacher anerkannt werden muss, welches kein Gehilfe und Lehrling unbenutzt lassen sollte. — Der Zeichenunterricht wird unter Zuhilfenahme vorzüglicher Modelle, die für unsere Fachklasse mit nicht unbedeutenden Kosten von der Stadt beschafft worden sind, durch Herrn Kollegen Böhme geleitet. Das Schulgeld beträgt für wöchentlich 8 oder weniger als 8 Stunden für das Halbjahr nur 6 Mark.

Zahlreiche Betheiligung ist dringend erwünscht.

Der Vorstand des Vereins Berliner Uhrmacher.

A. Böhme.

Orts-Krankenkasse der Uhrmacher, Berlin.

Freitag den 8. April d. J., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet die ordentliche General-Versammlung im Restaurant „Feuerstein“, alte Jacobstr. 75 statt.

Tagesordnung: I. Kassenbericht. II. Beschlussfassung über die Abnahme der Rechnung des Vorjahres. III. Wahl von zwei Vorstands-Mitgliedern (Arbeitnehmer). IV. Allgemeine Besprechungen.

Hierzu ladet ein

Der Vorstand.

E. Pohl, Vorsitzender.

Uhrmachergehilfen-Vereine. Leipziger Uhrmachergehilfen-Verein.

Die am 1. Januar d. J. gestellte **Preisauflage** wird hiermit erneuert und der Endtermin der Einsendungen verlängert; dieselbe betrifft folgendes Thema: